

7.  
 Auch andre Secten schleichen ein/  
 Die gerne wollen Bruder seyn.  
 Ach lieber Gott / durch deine  
 Kraft  
 Behüt' uns für der Brüdern  
 schafft/  
 Die Christi Testament ver-  
 kehrt/  
 Und andern groben Irrsal lehrt.

8.  
 Und da der Teufel in der Welt  
 Sich auch durch Frömmigkeit  
 verstellt/  
 So decke seine Bosheit auf/  
 Und gieb / daß unser Lebens-  
 Lauff  
 Von Herzen fromm / und nie  
 darbey  
 Kein Pietistisch Wesen sey.

9.  
 Ach aller / die verblindt / und  
 blind/  
 Und durch Betrug verführet sind  
 Zu irriger Religion/  
 Erbarme dich durch deinen Sohn.  
 Befehre sie durch deinen Geist/  
 Der sie zum wahren Glauben  
 weist.

10.  
 Dein Wort ist unser Lebens  
 Licht.  
 Wer diesen folgt / der irret nicht.  
 Die Finsternis, der Todes Nacht  
 Wird hell und schön dadurch ge-  
 macht.  
 Und also leuchtet uns sein Schein  
 Bis in den lieben Himmel nein.

## Am IX. Sonntage nach Trinitatis.

In unsrer letzten Noth / und am jüngsten Gericht / hilf uns /  
 lieber Herr Gott! Amen.

\* \* \*  
**I**ch sage euch / daß die Menschen müssen Rechenschaft geben am  
 jüngsten Gerichte von einem jeglichen unnützen Worte / das sie  
 geredet haben. Ach Gott! welcher Ausspruch ist dieses? Ha-  
 ben denn meine andächtigen Zuhörer denselben ohne Schauer des Gemüths  
 und ohne klopfen des Herzens anhören mögen? Ich sage euch / daß die  
 Menschen müssen Rechenschaft geben am jüngsten Gerichte von einem  
 jeglichen unnützen Worte / das sie geredet haben. Und wer saget die-  
 ses? Nicht ein blosser Mensch / der etwa aus Eifer und andern Affecten zu  
 viel reden möchte / oder / wieder dessen Auctorität und Meynung man wohl  
 ein und das andere noch einwenden könnte. Jesus saget es / der Richter al-  
 les Fleisches / und saget es Matth. XII, 36: Ich sage euch / daß die Men-  
 schen